

# Zur Käferfauna der Rheinprovinz.

Nachtrag XVIII.

Von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft rheinischer Koleopterologen,  
zusammengestellt von Adolf Horion, Düsseldorf.

*Phloeonomus lapponicus* Zett. im Holzlager in Aachen 2 Ex. im August 37, Wüsthoff leg. Die Tiere saßen an frischen Fichtenbrettern, die von Rundholz aus dem Aachener Wald stammten. Horion fing 1 Ex. im April 30 an einer gefällten Fichte in der Wahner Heide bei Köln.

*Lesteva Heeri* Fauv. (*sicula* Er.) ist in der Umgebung von Aachen nicht allzu selten; im Anspüllicht der Bäche fast immer vertreten, auch aus Sumpfmossen gesiebt (Cornelimünster und Seffent). Die Düsseldorfer Kollegen haben die Art ebenfalls an mehreren Fundorten festgestellt.

*Philonthus jurgans* Tottenham ist in der Umgebung von Aachen und wahrscheinlich im ganzen Rheinland sehr häufig. Wir finden sie häufiger als *varians* Payk. in allen Gesieben von faulenden Vegetabilien.

*Staphylinus caesareus* Ced. ist mir bisher aus dem Rheinland nur in einem einzigen Ex. bekannt, das Henseler in der Umgebung von Düsseldorf ca. 1910 gef. hat.

*Gyrophæna polita* Grav. ist im Rheinland eine große Seltenheit. Im Juli und Oktober 37 war sie mehrfach unter zahlreichen *strictula* Er. an Baumschwämmen im Hahnebachtal bei Zweifall (Bez. Aachen), Wüsthoff leg.

*Bolitochara Mulsanti* Shp. im Oktober 37 bei Zweifall in Baumschwämmen und Pilzen, Wüsthoff leg.

*Atheta Gyllenhalii* Thoms. im August 37 mehrfach aus Genist am Beverbach bei Hitfeld (Umgebung Aachen), Wüsthoff leg. Ermisch hat die Art an drei Fundorten in der Umgebung von Düsseldorf (Meererbusch, Buderich, Hildener Heide) einzeln gef., det. Benick.

*Atheta fallax* Kr., 1 Ex. aus feuchtem Laub und Moos gesiebt bei Hitfeld (Umgebung Aachen), Wüsthoff leg.

*Atheta Leonhardi* Bernh. im Mai 37 gesiebt aus Moos untermischt mit Kuhfladen bei Cornelimünster, Wüsthoff leg., vid. Benick.

*Amischa soror* Kr. im Februar 38 gesiebt aus Spreu an einer Feldscheune bei Seffent (Umgebung Aachen), Wüsthoff leg.

*Dadobia immersa* Er. im August 37 unter der Rinde einer anbrüchigen Kiefer im Reichswald bei Stolberg 1 Ex. und 1 Ex. bei Hitfeld, Juni 38, Wüsthoff leg.

*Ilyobates Haroldi* Ihssen wurde von Horion im April 29 in 2 Ex. aus Laub und Moos, mit dem ein Nest der gelben Rasenameise

bedeckt war, gesiebt bei Randerath, Kr. Heinsberg, det. I h s s e n. Wahrscheinlich ist die neue Art noch in manchen rheinischen Sammlungen unter *nigricollis* Payk. vertreten.

#### 4. Weitere bemerkenswerte Funde und Neuheiten der rheinischen Fauna.

Von K. Ermisch, Düsseldorf.

*Panagaeus bipustulatus* F. fand ich bei Winnigen in einer Kiesgrube im Mai 1937.

*Calathus piceus* Mrsh. Am 25. 7. 36 erbeutete ich ein Ex. auf den Feldern zwischen Benrath und Garath.

*Agonum viridicupreum* Goeze. Am Rheinufer bei Düsseldorf-Oberkassel wurde im April 1934 von mir unter Steinen ein Stück aufgefunden.

*Agonum livens* Gyllh. Am Rheinufer bei Mönchenwerth fing ich diese Art in den Trockenrissen des Schlammbodens in kleiner Zahl (16. 4. 38); weiter stellte ich die Art, immer auf Schlammboden, in der Hildener Heide und bei Benrath fest (6. 34).

*Xylodromus affinis* Gerh. Aus Maulwurfsnestern in den Rheinwiesen bei Düsseldorf-Oberkassel wurde im November 1933 eine kleine Anzahl ausgesiebt.

*Philorinum sordidum* Steph. Je ein Stück klopfte ich von *Sarothamnus scoparius* bei Wesel (6. 35) und Boppard (5. 37).

*Olophrum fuscum* Grav. Im Worringer Bruch wurden 2 Stück aus *Typha*-Blattscheiden herausgeschält (4. 37).

*Lesteva Heeri* Fauv. Im Meererbusch bei Buderich fand sich die Art unter Schilfgenist in Anzahl (10. 35, 12. 35).

*Trogophloeus exiguus* Er. Am Lippeufer bei Wesel, auf Schlammboden, fand sich 1 Ex. (8. 37).

*Oxytelus fulvipes* Er. Aus feuchtem Buchenlaub siebte ich bei Benrath und im Buchenwalde des Meererbusches einige Stücke (4. 37).

*Stenus sylvester* Er. In der Hildener Heide siebte ich im April 1936 ein Stück aus *Sphagnum*.

*Stenus formicatus* Steph. Aus nassem Moos eines kleinen Tümpels in der Nähe des Rheines zwischen Buderich und Langst siebte ich am 16. 4. 38 2 Exemplare.

*Actobius signaticornis* Rey. fand sich im Genist des Richrather Baches (3. 37).

*Staphylinus chalconcephalus* F. Mehrere Stücke erbeutete ich im Mai 1938 an den Ausgängen eines bewohnten Fuchsbaues bei Kalkum.

*Aleuonota rufotestacea* Kr. wurde von mir im Mai 1937 auf einer Waldwiese im Mühlthal bei Boppard gestreift, det. Dr. Benick.

Gattung *Atheta* Thoms.: Herr Dr. Benick, Lübeck, war wieder so freundlich, meine Athetenausbeute der letzten Jahre zu bestimmen. Die bemerkenswerten Funde seien kurz genannt.

*fluviatilis* Kr. 5. 37, Winnigen, Moselgenist.

*Mihoki* Bernh. 4. 36, Ratingen an Waldbach und 5. 37, Boppard, Mühlthal.

*Atheta hepatica* Er. Diese seltene Art wurde bisher immer nur in wenigen Stücken erbeutet. Im Frühjahr 1938 (März bis Juni) gelang es mir, die Art in der Umgebung Düsseldorfs an 5 Stellen in Anzahl festzustellen. Im Buchenwald des Meererbushes, in dem ich seit 5 Jahren regelmäßig sammle, fand ich bisher kein Stück. Im Jahre 1938 von März bis Juni bei jedem Besuch der Fangstelle Dutzende. Die Art scheint lichten Laubwald zu lieben. Weiter stellte ich die Art an folgenden Orten fest: Kalkum, Bürge bei Elsdorf, Knechtsteden, Mühlthal bei Boppard (Mai 37). Für das auffällige Massenaufreten 1938 weiß ich keine Erklärung. Daß ich die auffällige Art bisher übersehen habe, halte ich für ausgeschlossen.

*Gyllenhali* Thoms. 4. 35, Hildener Heide, 2. 36, Düsseldorf-Oberkassel, Rheingenist, 4. 38, Büderich, Tümpel am Rhein in Moos.

*hygrobia* Thoms. 4. 38, Büderich mit voriger Art.

*aegra* Heer, 5. 36, Langel bei Köln, am Rheinufer gestreift, 6. 38, Angermund, im Wald gestreift.

*glabricula* Thoms. (steht im Winkler-Kat. syn. zu *atomaria* Kr.) — 5. 38, Kalkum, im Walde gestreift.

*xanthopus* Thoms. 4. und 7. bis 10. in allen Jahren seit 1933 im Buchenwalde des Meererbushes an Baumpilzen; ferner Oberkassel und Benrath unter gleichen Bedingungen.

*pagana* Er. 6. 38, Meererbush, Buchenwald, mit *hepatica* gestreift.

*dadopora* Kr. 6. 36 und 9. 34, Meererbush, Buchenwald.

*melanaria* Mannh. 7. 37, Meererbush, Buchenwald.

*obfuscata* Grav. (steht im Winkler-Kat. syn. zu *pygmaea* Grav.) — 3. 35, Garath, 7. 36, Benrath.

*Zyras Haworthi* Steph. streifte ich im September 1935 in einem Exemplar an einem Grabenrande im Meererbush.

*Ilyobates propinquus* Aub. Ein ♂ wurde von mir in Benrath an jenem Waldbach gefangen, an dem *Bembidion elongatum* sich aufhält.

*Calodera nigrita* Mannh. An dem mehrfach genannten Tümpel in der Nähe des Rheines zwischen Büderich und Langst konnte ich aus dem nassen Moose auch mehrere Stücke dieser Art aussieben.

*Amarochara umbrosa* Er. streifte ich von Waldgras im Mühlthal bei Boppard (5. 37) und im Buchenwalde des Meererbushes (7. 37).

*Aleochara laticornis* Kr. streifte ich einmal im Buchenwalde des Meererbushes (7. 37).

*Aleochara lata* Grav. wurde von Stoßmeister, Düsseldorf, in einigen Stücken bei Hardert im Westerwald (4. 35) gefangen.

*Aleochara cuniculorum* Kr. Im Mai 1938 fing ich ein Exemplar an dem Ausgange eines bewohnten Fuchsbaues, an dem es von Käfern wimmelte.

*Catops Westi* Krog. Im Buchenwalde des Meererbushes fanden sich an Fellresten eines von Krähen geschlagenen Kaninchens zahlreiche Catopsarten (8), darunter auch *Westi* in einigen Stücken (5. 38).

*Catops neglectus* Kr. streifte ich im Mai 1938 in der Bürge bei Elsdorf von Waldgras.

*Liodes pallens* Stm. Röttgen (p. 137) ist das Vorkommen der Art zweifelhaft. Ich streifte die Art am Rande eines Pappelgehölzes zwischen Büderich und Langst im August 1936 in 3 Stücken (det. Horion-Ermisch).

*Liodes flavescens* Schmidt. (Neufund.) In einer Ziegelei bei Lengsdorf bei Bonn fand ich beim Graben nach *Bledius nanus* ein Stück dieser für unser Gebiet neuen Art. Kollege Breddein machte mich seinerzeit darauf aufmerksam, daß er wiederholt in Ziegeleigeländen eine Liodesart gefangen habe, die er noch nicht bestimmt habe. Vielleicht sind diese Stücke ebenfalls *flavescens* (det. Horion-Ermisch).

*Cyrtusa pauxilla* Schmidt streifte ich im August 1935 in Anzahl im Eichenwäldchen bei Lörick, gemeinsam mit *Liodes calcarata*, *L. dubia* und *Colenis immunda*.

*Platycis Cosnardi* Chevr. Im Mai 1937 erbeutete ich ein Stück im Mühlthal bei Boppard.

*Diplocoelus fagi* Guér. Röttgen (p. 182) kennt nur einen alten Fund — Jülich. Ich stellte die Art unter Buchenrinde im Meererbush fest (6. 38).

*Stenelmis consobrina* Duf. Am Rheinufer bei Mönchenwerth schüttelte ich ein Stück aus Graswurzeln (9. 35) (vid. Bollow).

*Athous villosus* Geoffr. Ein weiterer Fundort dieser Art in der Umgebung Düsseldorfs ist Unterbach, leg. Stoßmeister 1937. 1 Ex.

*Cerophytum elateroides* Latr. In hohlen Pappeln am Rheinufer zwischen Düsseldorf-Oberkassel und Mönchenwerth hatte ich die Art schon einige Male angetroffen. Im April 1938 saßen bei Mönchenwerth eine größere Zahl Tiere unter Rindenstücken, die von einer mächtigen Pappel abgefallen waren.

*Agrilus olivicolor* Ksw. klopfte ich von dürren Ästen (Schlehen?) mit *Acalles turbatus* an einem Pappelgehölz zwischen Büderich und Langst.

*Oncomera femorata* Steph. wurde im Mai 1937 von Stoßmeister und mir in je einem Stück im Mühlthal bei Boppard gefangen.

*Anthicus bimaculatus* Ill. wurde von mir (2. 1937) aus Rheingenist bei Düsseldorf-Oberkassel gesiebt.

Familie *Mordellidae*: In meinem II. Beitrag zur Kenntnis der Mordelliden der Rheinprovinz (Decheniana, Bd. 95 B, 1937, p. 1-5) berichtete ich über die Mordelliden der rheinischen Landessammlung im Museum König, Bonn. Soweit es sich um Neufunde oder Streichungen von Arten handelt, führe ich die Ergebnisse kurz nochmals auf, im übrigen verweise ich auf den betreffenden Artikel.

*Mordella leucaspis* Küst. (Neufund). Buch (Hunsrück), Rösberg (Vorgebirge), Duisdorf, Winningen.

*Mordellistena humeralis* L. Die Art dürfte wohl aus der rheinischen Fauna vorläufig zu streichen sein. Alle diesbezüglichen Stücke, die ich sah, gehörten zu *variegata* F.

*Anaspis Garneysi* Fowl. (Neufund). Merten am Vorgebirge (leg. Klapperich).

*Anaspis flava* a. *intermedia* Rüschk. (cf. Nachtrag XII) ist zu streichen. Das betreffende Stück ist ein Männchen von *Costai* Em.; *intermedia* ist also syn. zu *Costai*.

*Anaspis melanostoma* Cost. (Neufund). Im Juni 1936 klopfte ich ein Männchen im Eller-Forst bei Düsseldorf. Was mir bisher als *melanostoma* aus dem Rheinland vorgelegen hat, waren meistens Weibchen von *rufilabris*. Bei einiger Aufmerksamkeit ist die Art, wenigstens im männlichen Geschlecht, nicht zu verwechseln. Die Männchen von *rufilabris* und *melanostoma* haben stark erweiterte Vordertarsen. Ist bei geklebten Tieren die Unterseite nicht genügend sichtbar (*rufilabris* mit, *melanostoma* ohne Bauchanhänge), so lassen sich beide durch die Form der Tarsen gut trennen. Bei *rufilabris* ist das 2. Glied derselben doppelt so lang als das erste, bei *melanostoma* ist dasselbe nur ein wenig länger als das erste.

*Mordella maculosa* Naezen. Diese montane Art wurde von Dr. Roßkoth in 1 Ex. bei Ruhrberg in der Eifel im Juni 38 erbeutet. Ein sehr bemerkenswerter Neufund!

*Exocentrus adpersus* Muls. (Neufund). Diese für unser Gebiet neue Art klopfte ich im Juni 1937 in einem Stück im Buchenwalde des Meererbusches von Reisig.

*Colaphus sophiae* Schall. streifte ich im Mai 1935 zwischen Düsseldorf-Oberkassel und Mönchenwerth.

*Phyllotreta consobrina* Curt. streifte ich in einem abnorm kleinen weiblichen Stücke bei Mönchenwerth (5. 37).

*Hypera intermedia* Boh. erbeutete ich in einem Stück im Mai 1937 im Mühlthal bei Boppard. In Sammlung Stoßmeister findet sich ein weiteres Stück, das aus der Sammlung Preiß stammt, mit dem Fundortzettel „Koblenz“.

*Acalles ptinoides* Marsh. Im Nachtrag XVII berichtete ich über *Ac. lemur* und *roboris*. An dem gleichen Reisigbündel stellte sich auch zahlreich die obige Art ein.

*Curculio (Balaninus) pellitus* Boh. Diese Art klopfte ich alljährlich in einigen Stücken im Mai von Eichen, die den Ostrand des Buchenwaldes im Meererbusch einsäumen. In Gesellschaft des *pellitus* finden sich noch folgende Gattungsvertreter: *venosus* Grav (wenige), *villosus* F. (viele), *glandium* Mrsh. (sehr viele), *pyrrhoceras* Marsh. (viele).

## 5. Weitere neue und seltene Käfer für die Rheinprovinz.

Von Adolf Horion, Düsseldorf.

*Agathidium rotundatum* Gyll. f. *ruficollis* (var. *bescidicum* Rtt.) wurde von Schmaus bei Castellaun (Hunsrück) in 1 Ex. im Juni 37 erbeutet.

*Scaphium immaculatum* Kirby war bisher im Rheinland nur bekannt von einem Funde bei Trier, wo Mühlfeld ca. 1890 die Art aus Moos gesiebt hat. Herr Hubenthal teilt nun mit, daß im Museum Erfurt rheinische Stücke vorhanden sind, die Maß im April 1903 am Laacher

See (1 Ex.) und im April 1912 bei Andernach (1 Ex.) gesammelt hat. Außerdem befinden sich in der Sa. Letzner (D. E. I.) 1 Ex. bezettelt „Rhein“ und in der Sa. Bosch 1 Ex. „Rheinland“, Gabriel leg. (wohl ca. 1900 bei Saarlouis).

*Aesalus scarabaeoides* Panz. wurde von Henseler ca. 1905 bei Düsseldorf-Stoffeln in einem Ex. (♀) gefunden. Herr Dr. Lipp-Babelsberg, der im Jahre 1936 einige Monate im Kartoffelkäfer-Abwehrdienst im Saargebiet tätig war, fand neben vielen anderen seltenen Arten auch 6 Ex. von *Aesalus* (5 ♂♂ und 1 ♀) im Forst Warndt, westlich Saarbrücken, Ende Juli 36.

*Helophorus porculus* Bed., eine westeuropäisch-atlantische Art, die sich seit 1935 am untersten Niederrhein (Kreis Kleve) als Stoppelrüben-Schädling unliebsam bemerkbar gemacht hat, hat sich in den letzten Jahren weiter ausgebreitet; Ermisch hat in der näheren Umgebung von Düsseldorf (Meererbusch, linksrheinisch) im September 37 an einem Waldrand 1 Ex. gesiebt.

*Helophorus fallax* Kuw. ist nach den bisherigen Angaben eine nord- und osteuropäische Art. Eine frühere Meldung für die Rheinprovinz war im Nachtrag XVII widerrufen worden. Nunmehr liegen folgende sichere Funde vor: Bonn-Vorgebirge, Hoch Juni 28, 1 Ex., det. Arnold; Umgebung Düsseldorf, Horion März 38, 1 Ex., det. Hoch.

*Helophorus asperatus* Rey (*crenatus* Rey) ist eine nord- und osteuropäische Art, die aus Mittel- und Westdeutschland nur sehr sporadisch gemeldet wird. Aus dem Rheinland lag bisher keine Meldung vor, obwohl sie vom Niederrhein bis in die Umgebung von Bonn ziemlich häufig gefunden worden ist: Erkelenz-Tenholt, Mai 28 und 29, zahlreich von Arnold, Hoch und Horion gef.; Hinsbeck, Mai 29, Hoch leg.; Wahner Heide und Linder Bruch, Mai 28 und April 33, Hoch leg.; Bonn-Waldau, Mai 28, mehrfach, Hoch leg.; Schwarzrheindorf bei Beuel, Oktober 30, Horion leg. Alle Stücke von Dr. Arnold det.

*Hydraena palustris* Er. war im Rheinland nur nach alten Meldungen von Förster 1849 und von Bach 1851 bekannt, eine ost- und nord-europäische Art, die in Westdeutschland äußerst selten ist. Im Mai 38 wurde die Art in einem kleinen Tümpel am Rheindamm bei Lörick (nördlich von Düsseldorf) von Henseler und Horion in etwa 12 Ex. aus Wassermöös gesiebt.

*Paracymus scutellaris* Rosh. wurde bei Martinstein a. d. Nahe im Juni 36 in 1 Ex. von Schoop gef.; bisher nur in einem Ex. bekannt, das Geilenkeuser ca. 1900 bei Elberfeld gef. hat, Ent. Bl. 1929, 40. Aus Deutschland kenne ich für diese Art nur noch einen weiteren Fundort, den Schilsky D. E. Z. 1888, 326, gemeldet hat: Umgebung von Bentheim in Westf. (ganz in der Nähe der holländischen Grenze), Vries van Doesburgh leg. Wegen des Synonyms *nigroaeneus* J. Sahlb. wird die Art vielfach für Finnland angegeben, doch führt sie W. Hellén in seiner neuen „Enumeratio Insect. Fenniae“ nicht an. Es handelt sich um eine mediterrane Art, die von Nordafrika (Tanger im D. E. I.!) durch Spanien (aus Andalusien beschr., Palencia im D. E. I.!) und Frankreich bis Holland und Westdeutschland vorkommt. Aus dem öst-

lichen Mittelmeergebiet ist ein Ex. aus Corfu im D. E. I.; Schilsky 1909 gibt auch Krain als Fundort an.

*Laccobius biguttatus* Gerh. kannte Röttgen 1911 nur nach einem Fund von Cornelius bei Elberfeld. In neuerer Zeit sind folgende Funde dieser nordeuropäischen Art aus dem Rheinland bekannt geworden: Boppard, H o r i o n 29, 1 Ex.; Rheingenist bei Lülldorf (südlich von Köln), H o r i o n Dezember 30, 2 Ex.; Umgebung Kleve, H o f f z i m m e r 38, ca. 12 Ex.; Umgebung Düsseldorf, H e n s e l e r 38, 2 Ex. Alle diese Stücke sind von H o c h durch Penis-Präparate als *biguttatus* determiniert worden.

*Zimioma grossum* L. wurde im Juli 1892 in 7 Ex. von F. M a a ß - Erfurt bei Linz a. Rhein gef. Bisher ist die Art, die man wohl zu den „Urwald-Relikten“ zählen kann, niemals aus dem Rheinland gemeldet worden. Die Stücke befinden sich im Museum in Erfurt, teste H u b e n t h a l.

*Grynocharis oblonga* L. Auch diese seltene Ostomide, die bisher aus dem Rheinland ganz unbekannt war, ist von M a a ß in der Umgebung von Andernach im April 1916 in 4 Ex. gef. worden; die Belegstücke im Museum Erfurt, teste H u b e n t h a l.

*Ipidia quadrimaculata* Quens. war von F ö r s t e r 1849 für Düsseldorf (Brasemann leg.) gemeldet worden; aber da keine Belegstücke vorhanden waren und die Art auch in den Nachbargebieten unbekannt war, wurde die Meldung von R ö t t g e n 1911 nicht anerkannt. Nunmehr können wir auch diese Seltenheit mit Sicherheit zur rheinischen Fauna zählen, da F. M a a ß im Juli 1892 bei Linz a. Rh. 7 Ex. gef. hat; Belegstücke im Museum Erfurt. — Herr H u b e n t h a l hatte die große Liebenswürdigkeit, von diesen drei hervorragenden rheinischen Neufunden je ein Belegexemplar für die rheinische La.-Sa. abzugeben, wofür auch an dieser Stelle bestens gedankt wird.

*Brachypterolus (Heterostomus) villiger* Rtt. eine vorwiegend im Mediterran-Gebiet verbreitete Art ist von Röttgen nur von Jülich (G a b r i e l leg.) gemeldet worden. Von H o r i o n wurde die Art bei Erkelenz-Tenholt im Juli 27 in einem Ex. und aus Siegenist bei Menden im Januar 32 in einem Ex. gef.

*Laemophloeus Kraussi* Gglb. wurde im Nachtrag XV nach einem alten rheinischen Ex. als Neufund gemeldet. J a n s e n hat im Mai 36 auf dem Venusberg bei Bonn 1 Ex. erbeutet, E r m i s c h im Mai 37 im Mühlbachtal bei Boppard und S c h o o p im Juni 38 ein Ex. bei Kirn a. d. Nahe.

*Telmatophilus sparganii* Ahr. ist im Rheinland bisher nur nach der Angabe von F ö r s t e r 1849 bekannt. H o r i o n hat im Mai 32 im Bruch bei Worringen (etwas nördlich von Köln) 1 Ex. gef. — *T. brevicollis* Aubé, eine im Rheinland ebenfalls sehr seltene Art, wurde ebendort von J o s. R ü s c h k a m p gef.

Gattung *Cryptophagus* Hbst. Der bekannte schwedische Spezialist Nils Bruce hatte die Freundlichkeit, die Cryptophagen der Sa. W ü s t h o f f und einen Teil der Sa. H o r i o n zu revidieren,

wofür auch an dieser Stelle bestens gedankt wird. Folgende Feststellungen sind bemerkenswert:

*Cr. labilis* Er., 1 Ex. Wüsthoff leg. bei Aachen. Neufund!

*Cr. pseudodentatus* Bruce (bisher meistens als *pallidus* Strm. oder als *dentatus* Hbst. bezeichnet) zahlreich bis gemein, das ganze Jahr hindurch aus faulendem Stroh an Feldscheunen und Mieten; im Mai und Anfang Juni vielfach auf Blüten des *Crataegus* und sonstiger Sträucher.

*Cr. postpositus* Bruce: ebenso wie *pseudodentatus*, aber nicht ganz so häufig; im Dezember 32 hatte ich die Art sehr häufig aus faulendem Randstroh einer Feldscheune bei Libur (Bez. Köln) gesiebt und als *hirtulus* Kr. determiniert.

*Cr. dentatus* scheint bei uns eine ausgesprochen seltene Art zu sein; Roer-Ufer bei Hückelhoven, unter morscher Rinde einer Weide, 3 Ex. im März 29; Aachener Wald, aus einem faulenden Eichenast, 1 Ex. Juni 33, Horion leg.

*Cr. pallidus* Strm. ist bei uns noch seltener als *dentatus*. Libur (Bez. Köln), Mai 30, 1 Ex. gekätschert von Gräsern an einer Feldscheune; Kottenforst bei Bonn, aus Moos an Eichenstämmen, März 33, 1 Ex., Horion leg.

*Cr. subfumatus* Kr. Düsseldorf im Hofe eines Hauses, zahlreich aus modernem Laub und Kellerabfall gesiebt, März 36, Henseler leg. Diese Art war bisher im Rheinland nur von Koblenz und Horchheim (Nachtrag I) nachgewiesen.

*Cr. subdepressus* Gyll., in einem Walde bei Giesenkirchen (bei Rheydt) aus faulendem Laub und Ästen gesiebt, 3 Ex. im Oktober 35, Henseler leg. Bisher nur von Trier und Rhens (1 Ex.) gemeldet.

*Cr. affinis* Strm. war bisher nur nach einem alten Fund von vom Bruck aus Kreuznach (ca. 1860) bekannt; Wüsthoff fing 12 Ex. bei Aachen.

*Cr. confusus* Bruce meldet der Autor nach 1 Ex. aus der Sammlung Hubenthal im Museum Hamburg mit dem Fundort-Etikett „Koblenz“. Da die Art bisher nur als hochnordisch bekannt ist (Finnland, Norwegen, Schweden), liegt vielleicht eine Fundorts-Verwechslung vor.

*Sphaerosoma piliferum* Müll.: Adenau (Eifel), 1 Ex. November 35, Busch leg.; Kirn a. d. Nahe, März 35, 3 Ex. Schoop leg.

*Epilachne chrysomelina* Redtb. wurde von F. Maab bei Linz a. Rh. in 1 Ex. und im Juli 91 in 3 Ex. bei Koblenz gef. Von den Belegstücken im Museum Erfurt stiftete Herr Hubenthal ein Koblenzer Stück für die rheinische La.-Sa. Wir kannten die Art schon aus der Umgebung von Koblenz, wo Bielitz im August 1910 am Rheinufer bei Horchheim sie gef. hat (Nachtrag IV). — Für die Angaben von Schilsky: Württemberg und Rheinbayern (Aschaffenburg) habe ich bisher noch keine zuverlässigen Meldungen und Belegstücke. Es scheint mir, daß die beiden obengenannten rheinischen Fundorte die einzig sicheren in Deutschland (Altreich) für diese mediterrane Art sind.



*Clitostethus arcuatus* Wse. wurde im Mai 36 bei Oberwesel a. Rh. zahlreich von altem Efeu geklopft, Jansen leg. Die Tiere waren äußerst flüchtig, so daß trotz Exhaustor nur wenige Exemplare gef. werden konnten. Bisher war nur ein einziges rheinisches Ex. aus Schmittenhöhe (Eifel) bekannt.

*Potamophilus acuminatus* F. wurde von F. Maaß im Juli 1892 in 8 Ex. bei Linz a. Rh. gef.; auch von diesen Stücken, die sich im Erfurter Museum befinden, gab Herr Hubenthal 2 Ex. für die rheinische La.-Sa. ab. Bisher im Rheinland nicht sicher nachgewiesen. — Nach der Dryopiden-Monographie von H. Bollow in Mitt. Münch. Ent. Ges. 1938, S. 168, handelt es sich um eine mediterrane Art (Ostfrankreich, Italien, Balkanhalbinsel, Kleinasien), die in Deutschland nördlich bis Hannover gef. wurde. Bisher sind mir nur einige wenige Fundorte aus West- und Süddeutschland bekannt. Nach Bollow ist die Art anscheinend früher viel zahlreicher als in der jetzigen Zeit gef. worden.

*Ptosima undecimmaculata* Hbst. mit f. *sexmaculata* wurde von Schoop im Nahetal bei Kirn mehrfach gef., 1935 und 36.

*Trachys (Habroloma) nana* Hbst. wurde von Schoop an mehreren Stellen des Nahetals (Rheingrafenstein bei Münster a. St., Langenlonsheimer Wald, Lemberg bei Niederhausen) von 1936-38 in großer Anzahl von *Geranium sanguineum* gekätschert. Bisher im Rheinland nur nach der alten Angabe von Förster (Bach) bekannt.

*Porthmidius austriacus* Schrk.: Stromberg bei Bockenau (Nahe), Mitte Juni 37, Breddin leg.; Lemberg bei Niederhausen (Nahe), Juni 38, Schoop leg. 2 Ex.

*Malthodes montanus* Kiesw.: Im Juli 37 ein ♂ im Hohen Venn, Dr. Roßkothen leg.

*Lymexylon navale* L. war für die Rheinprovinz, da nur Funde aus dem 19. Jahrhundert vorlagen, eine verschollene Art. Herr Dr. Lipp-Babelsberg hat am 5.7.36 ein ♀ im Forst Warndt bei Saarbrücken gef.

*Ernobius angusticollis* Ratzb. (*parvicollis* Muls.) wurde von Roßkothen und Wüsthoff im Frühjahr 38 in sehr großer Anzahl aus faulenden Fichtenzapfen gezogen, die aus dem Aachener Wald stammten; Schoop fing 1 Ex. im Juni 38 bei Kirn a. d. Nahe.

*Orchesia undulata* Kr., bisher im Rheinland nur von Eupen bekannt, wurde im August 38 in 2 Ex. von Henseler in der Hildener Heide bei Düsseldorf gef.

*Aderus populneus* Panz. wurde von Jansen in 2 Ex. (♂ und ♀) aus rotfaulem Holz eines Apfelbaumes bei Honnef a. Rh. gesiebt; bisher im Rheinland nur in 1 Ex. aus dem Kottenforst bei Bonn bekannt.

*Sphaeriestes ater* Payk. wurde von Horion in 1 Ex. im Juli 35 bei Dabringhausen im bergischen Land gekätschert; alte Angaben von Cornelius und Rossi für Elberfeld und Neviges (also aus der näheren Umgebung des neuen Fundortes) sind von Röttgen 1911 nicht anerkannt worden.

*Melasoma lapponica* L., 1 Ex. mit dem Etikett „Rheinland“ durch Staudinger in coll. Arnold. Da diese nordeuropäische Art in

den westdeutschen Mittelgebirgen (Taunus, Odenwald, Schwarzwald) mehrfach, wenn auch nur ganz vereinzelt, gefunden worden ist, kann sie auch in den Gebirgen der südlichen Rheinprovinz vorkommen.

*Aphthona abdominalis* Dft. wurde von Bred d i n in Anzahl bei Huttingen (Nahetal) von *Euphorbia cyparissias* gekätschert, Mai 1934. Neufund! Es handelt sich um eine osteuropäische Art, die im deutschen Mittelgebirge (Schlesien, Thüringen, Harz) nur sehr sporadisch gef. wurde, aber bis Frankreich und Norditalien verbreitet ist.

*Dibolia rugulosa* Redtb. wurde von Schoop bei Waldböckelheim (Nahetal) in Anzahl gef., Juni 1938; als Standpflanze wird *Arthemisia campestris* angegeben. Bisher nur nach 2 alten Ex. aus der Sa. vom Bruck ohne genaue Fundangabe bekannt.

*Otiorrhynchus ligneus* Oliv. Herr Dr. Z u m p t hat in Ent. Bl. 1937, 328-333, eine Studie über den Rassenkreis des *Ot. ligneus* veröffentlicht. Danach ist *Ot. ligneus* ssp. *ligneus* Oliv. die westeuropäische Rasse, die in England, Holland, Belgien, Frankreich, Schweiz und Italien vorkommt. Auch Westdeutschland gehört (wie zu erwarten war) zum Verbreitungsgebiet dieser Rasse. Herr Wüsthoff hat sie mehrfach im März 31 und Oktober 38 auf dem Vaalser Schneeberg bei Aachen, also ganz in der Nachbarschaft der von Z u m p t mitgeteilten holländischen Fundorte in Südlimburg, gef. Prof. R ü s c h k a m p meldet einen Fund von Bollendorf (Bez. Trier) vom Juli 31 (Ent. Blätter 1932, 54). Außerdem gibt H a r t m a n n (Mitt. d. bad. zool. Ver. 1907, 154) einen Fund aus Südbaden an: Kleinkems bei Schopfheim, gesiebt am 12. 3. 94 von F ö r s t e r.

*Omius mollinus* Bohem. ist von Ermisch und Horion in der Umgebung von Düsseldorf mehrfach gef. worden; die bisherigen Fundorte, Krefeld (Ulbricht) und Rees (Klapperich) liegen auch am Niederrhein. Es handelt sich um eine nord- und osteuropäische Art, die am Niederrhein die Westgrenze ihrer Verbreitung hat. In Holland und Frankreich ist die Art bisher nicht beobachtet worden.

*Cneorhinus exaratus* Marsh. ist eine westeuropäisch-atlantische Art (England, Nordfrankreich, Holland), die bisher nur einmal aus Deutschland gemeldet wurde nach einem Fund von Beckers bei Rheydt (Bez. Düsseldorf), D. E. Z. 1892, 206. Von Horion wurde die Art an der holländischen Grenze bei Dalheim, Juli 27, und an der Roer bei Hückelhoven (Kr. Erkelenz) im August 27 und April 28 zahlreich gef.; Karl Koch meldet 1 Ex. von Schiefbahn (zwischen M.-Gladbach und Neuß), Mai 32. Alle diese Fundorte liegen am Niederrhein, nicht weit von der holländischen Grenze.

*Sitona lineellus* B o n s d. wurde von Horion im August 1935 in einem Ex. bei Kreuzberg a. d. Ahr gekätschert. Ältere Meldungen für Rheinland beruhten sämtlich nach Röttgens Feststellungen auf Verwechslungen mit *S. crinitus* Hbst. Es handelt sich um eine nordeuropäische Art, die in Westdeutschland sehr selten, in Holland noch gar nicht gef. ist und in Frankreich nur in den Zentral-Gebirgen (Puy de Dôme) vorkommt (St. Claire Deville 1924).

*Lixus punctiventris* Boh. konnte im Nachtrag I nach einem alten Ex. aus der Sa. Fein für Rheinland (ohne nähere Fundortsangabe) gemeldet werden. Nunmehr liegt die Art von Kirn a. d. Nahe vor, wo Schoop im April 36 1 ♂ gef. hat. — *Lixus cribricollis* Boh. ist ebenfalls von Schoop bei Kirn a. d. Nahe im Mai 1936 gef. worden. — *Lixus algirus* L. ist im Jahre 1936 verschiedentlich in der südlichen Rheinprovinz gef. worden: Oberwesel, 1 ♂ am 25. 5. 36, Jansen leg.; Kirn a. d. Nahe, Mai und Juni 36 mehrfach, Schoop leg.; Castellaun (Hunsrück), Juni 36, 2 Ex. Schmaus leg. Diese beiden letzteren Stücke, die gegenüber den anderen Funden aus einer Höhenlage von ca. 500 m stammen, sind kleiner und schmaler als die übrigen Stücke und zeigen nur äußerst schwache Basaleindrücke auf den Flügeldecken, entsprechen also der var. *suetus* Boh., die auch in Hessen gef. wurde, siehe Reitter, Best.-Tab. 55, 1904/05, S. 47. Aber ich glaube, daß es sich nur um kleinere Stücke der Stammform und nicht um eine konstante Rasse handelt, die eigens bezeichnet werden muß. — Diese *Lixus*-Ex. sind von Herrn Dr. Zumpt revidiert worden.

*Liosoma oblongulum* Boh. bisher nur in einem Ex. aus dem Soonwald (Hunsrück) bekannt, wurde von Jansen an der Löwenburg im Siebengebirge im Juni 32 in 1 Ex. gef.

*Phytonomus viciae* Gyll. bisher nur nach einem alten Fund von Fuß bei Ahrweiler bekannt, wurde im Mai 34 bei Huttingen (Nahetal) von Breddin in 3 Ex. erbeutet.

*Hylobius piceus* Deg. wurde im Nachtrag I erstmalig für die Rheinprovinz aus dem Nahegebiet gemeldet. Henseler hat im Jahre 1910 in der Hildener Heide bei Düsseldorf 2 Ex. gef.

*Pissodes piniphilus* Hbst. wurde im Mai 34 von Breddin bei Satzvey (Voreifel) in 1 Ex. von Kiefern geklopft. Röttgen kannte nur ein bei Krefeld gef. Ex.

*Bradybatus elongatulus* Boh. wurde im Mai 36 von Schoop bei Kirn a. d. Nahe in 1 Ex., und von Ermisch im Mühlthal bei Boppard Anfang Mai 37 in 1 Ex. gef. Damit sind alle vier *Bradybatus*-Arten für die Rheinprovinz nachgewiesen.

*Orthochaetes setiger* Beck ist in Westdeutschland gegenüber Ost- und Mitteldeutschland eine sehr seltene Art. Röttgen kann nur alte Meldungen von Förster (1849) und von Bach (1851) angeben. Busch siebte im November 35 aus faulendem Holz und Mulm 1 Ex. bei Adenau (Eifel); ein weiteres Ex. erbeutete Appel im Februar 36 aus Genist an einem Teiche im Königsforst bei Köln.

*Magdalis nitidipennis* Boh., eine im Rheinland sehr seltene Art, wurde von Dr. Riechen in 2 Ex. im Siebengebirge und von Ermisch im Juni 37 in 1 Ex. bei Düsseldorf (Mönchenwerth) erbeutet.

Gattung *Ceuthorrhynchus*. Neufunde sind diesmal nicht zu melden, aber eine ganze Reihe von (wenigstens für die Rheinprovinz) seltenen Arten, die bisher nur einmal oder höchstens zweimal gemeldet sind.

*C. (Sirocalus) rhenanus* Schze. ist in der südlichen Rheinprovinz, besonders im Nahetal nicht selten, wo sie von Horion im Juni 28 und im Juli 33 in einiger Anzahl erbeutet wurde.

*C. pallidicornis* Bris. (*quadripunctatus* Rtt. F. G.) bei Kobern (Mosel) von Alliaria 3 Ex. im Mai 36 und an der Blumslay bei Winnigen 2 Ex., Breddin leg.

*C. granulicollis* Thoms. (*Gerhardti* Schze.) im Mai 36 bei Kirn a. d. Nahe, Schoop leg., 1 Ex.

*C. inaffectatus* Gyll. im Juli 36 bei Godesberg-Vilip 1 Ex. von verwilderter *Hesperis matronalis*, Jansen leg.; im Juni 34 bei Igl a. d. Mosel 1 Ex., Breddin leg.

*C. rapae* Gyll. im Juni 1920 bei Düsseldorf, Henseler leg., 1 Ex.; ebendort mehrfach 1937, Ermisch leg.

*C. turbatus* Schze. im Juni 33 in sehr großer Anzahl von Breddin im unteren Nahetal; im Mai 38 von Horion an der Blumslay bei Winnigen in großer Zahl von Alliaria.

*C. rusticus* Gyll. im Juni 33 bei Linz a. Rh., Strohe leg., mehrfach von *Isatis*.

*C. puncticollis* Boh. (nicht *scrobicollis* Ner. et Wgnr.) im Mai 36 bei Oberwesel a. Rh. 1 Ex., Jansen leg.

*C. griseus* Bris. im Oktober 1928 bei Erkelenz 1 Ex., Horion leg.; im Juni 37 in der Umg. von Düsseldorf 1 Ex., Ermisch leg.

*C. resedae* Mrsh. im Juni 35 im Wiedtal bei Waldbreitbach 1 Ex., Horion leg.

*C. Ruebsameni* Kolbe im September 32 mehrfach bei Honnef a. Rh., Jansen leg.; im September 35 bei Kreuzberg a. d. Ahr, Klapperich leg.

*Anthonomus rufus* Gyll., bisher nur von einem Fund aus dem Brohltal bekannt, wurde von Ermisch Mitte April 36 mehrfach von blühenden Schlehen bei Leutesdorf a. Rh. geklopft; Schoop fing 1 Ex. Juni 35 bei Kirn a. d. Nahe, vid. Dr. Neresheimer. Im Lahntal bei Bausenau fing Ermisch, Mai 36, 3 Ex., die viel dunkler gefärbt sind als die Leutesdorfer Stücke, aber da der Rüssel beim ♂ nicht ganz glatt ist, sondern noch feine Längsrinnen zeigt, kommt wohl *pruni* Desbr. nicht in Frage. Übrigens wird diese „Art“ von St. Claire-Deville (Faune 1924, p. 56) nur als var. von *rufus* angeführt, die von Desbrochers zusammen mit *rufus* auf *Prunus spinosa* gef. wurde. Everts II, 644 erwähnt bei *rufus*, daß die Färbung sehr veränderlich sei, von hellrot bis dunkel rotbraun. *A. pruni* Desbr. scheint mir deshalb keine gute Art zu sein.

*Rhynchaenus rufus* Schrk. wurde von Horion, Anfang August 36, zahlreich von Ulmengesträuch zwischen Lülldorf und Niedercassel a. Rh. geklopft. Im Rhld. bisher nur von Krefeld und Bonn bekannt.

*Rhamphus oxyacanthae* Mrsh. Eine genaue Untersuchung der *Rhamphus*-Stücke, die von Crataegus stammten, mit wenigstens 72facher Vergrößerung ergab unzweifelhaft diese, von Prof. Hering in D. E. Z. 1921, 126 ff., behandelte Art. Der Halsschild ist weniger

dicht punktiert, glänzender als bei *pulicarius*, die Punktstreifen der Flügeldecken gröber usw. Die Stücke stammen vom Vorgebirge (Cent), Münster a. St. (H o r i o n leg.) und von Lengsdorf (R ü s c h k a m p leg. 1929).

**Rheinische „Neufunde“ in den Sammlungen des Deutsch. Entom. Instituts (D. E. I.) und des Zool. Museums Berlin (Z. M. B.).**

Von Adolf Horion, Düsseldorf.

Die rheinischen Koleopterologen des 19. Jahrhunderts, besonders Fuß - Ahrweiler, Eichhoff - Hambach bei Jülich und Cornelius - Elberfeld, standen mit den führenden Koleopterologen Deutschlands, wie Kraatz, Letzner, v. Heyden, Weise, Schilsky usw., in lebhaftem Verkehr. Determinations- und Tauschsendungen gingen hin und her. Da sind natürlich manche Determinationen den Absendern nicht bekannt geworden; manche Stücke sind auch erst in neuerer Zeit durch Revision der Spezialisten erkannt worden. So habe ich im Jahre 1937 bei einer genauen Durchsicht der Bestände der beiden großen Berliner Museen, in denen die deutsche Koleopterologie des 19. Jahrhunderts einen fast alle wichtigen Funde umfassenden Niederschlag gefunden hat, eine Anzahl von Arten entdeckt, die bisher gar nicht als rheinisch bekannt waren. Dasselbe gilt auch für andere deutsche Gaue, besonders für Mark Brandenburg, Thüringen, Schlesien und Bayern; über die Neufunde dieser Gaue will ich an anderer Stelle berichten.

*Deliphrum tectum* Payk., Ahrweiler-Fuß, 3 Ex. coll. Heyden D. E. I.

*Lathrobium dilutum* Er., Krefeld-Mink, 1 Ex. coll. Kraatz D. E. I.

*Myllaena elongata* Matth., Ahrweiler-Fuß, 1 Ex. coll. Heyden D. E. Z.

*Placusa complanata* Er., Ahrweiler-Fuß, 2 Ex. coll. Letzner D. E. I.; „Rhein“ 1 Ex. coll. Schubert Z. M. B.

*Atemeles emarginatus* var. *hirticollis* Wasm., Ahrweiler-Fuß, 2 Ex. coll. Heyden D. E. I.

*Atemeles pubicollis* var. *flexicollis* Wasm., Ahrweiler-Fuß, 1 Ex. coll. Heyden D. E. I.

*Ocyusa nigrata* Fairm., Boppard (wohl von Bach), 1 Ex. coll. Kraatz, det. Bernhauer.

*Ityocara rubens* Er., „Rhein“, 1 Ex. coll. Konow Z. M. B.

*Bythinus Chevrolathi* Aubé, Landscron (Ahrtal), v. Heyden leg., 1 Ex. coll. Heyden D. E. I., det. Machulka.

*Haplocnemus Küsteri* Schilsky, Stromberg-Röttgen 1894, 1 ♂ coll. Schilsky Z. M. B.

*Athous puncticollis* Kiesw., 1 Ex. Bonn (vielleicht von Kraatz 1851 selbst gef.), coll. Kraatz D. E. I. In derselben Sammlung noch 8 Ex. mit Zettel „Germania“.

*Dromaeolus barnabita* Villa, Jülich-Eichhoff, 1 Ex. coll. Heyden D. E. I.

*Throscus (Trixagus) obtusus* Curt., 4 Ex. „Rhenania“ coll. Koltze D. E. I. (Nach dem Sammlungs-Verzeichnis von Koltze stammen diese Stücke von Scriba, also wohl aus Rheinhessen, nicht aus der Rheinprovinz.)

*Agrilus asperrimus* Mars., Hambach (sicher von Eichhoff), 1 Ex. coll. Kraatz D. E. I., det. Obenberger.

*Globicornis corticalis* Eichh., Jülich-Eichhoff, 3 Ex. coll. Koltze D. E. I. (Eichhoff hat diese Art bei Hilchenbach im südlichen Westfalen gesammelt und von dort beschrieben; vielleicht hat er später von Jülich aus diese westfälischen Stücke an Koltze gesandt, ohne daß sie dort gesammelt waren.)

*Phytoecia nigripes* Voet (*affinis* Harrer) „Rheinprovinz“, 2 Ex. coll. Franklin Müller D. E. I.

*Cryptocephalus 5-punctatus* Scop. (*signatus* Laich.), Ahrweiler-Fuß, 1 Ex. coll. Kraatz D. E. I.

*Galerucella luteola* Müll., Ahrweiler-Fuß, 3 Ex. coll. Schneider-Kelch D. E. I.

*Galerucella pusilla* Dft., Düsseldorf, 2 Ex. D. E. I. (Hauptsamml.).

*Mniophila muscorum* var. *Wroblewskii* Wank., Boppard, 4 Ex. coll. Kraatz D. E. I., det. Heikertinger. Auch die Stammform von dort! Ich halte diese Stücke mit ± stärker punktierten Flügeldecken nicht für eine konstante Rasse (wenigstens nicht für unser Gebiet), sondern für individuelle Aberrationen der Stammform, f. *fortepunctata*.

*Psylliodes sophiae* Hktgr. (*cyanoptera* auct.) Elberfeld, 3 Ex. coll. Weise Z. B. M.

*Nausibius clavicornis* Kugel., Elberfeld, 1 Ex. coll. Kraatz D. E. I. (eine importierte Art, die aber als Kosmopolit auch zur deutschen Fauna gezählt wird).

*Triplax Lacordairei* Crotch, „Rhein“, 2 Ex. coll. Letzner D. E. I. (wahrscheinlich von Ahrweiler-Fuß, von dem auch *Triplax melanocephalus* in coll. Letzner sich befindet).

---

## Erwiderung auf die Kritik Delkeskamp's<sup>1)</sup> an meinen Erotylidenstudien.

Von Leopold Mader, Wien.

Im Heft 1 der Entomologischen Blätter, 35. Jg. 1939, p. 27-30 hat Dr. Kurt Delkeskamp in einem Artikel — Kritik an Maders Arbeit „Über neue und bekannte Erotyliden“ — eine Kritik geübt, die sich leicht widerlegen läßt. Die Gerechtigkeit verlangt nun, daß ich in derselben Zeitschrift, in der ich kritisiert wurde, zu Worte komme und die Kritik entkräftigen kann. Nachdem es die Leser wenig interessieren dürfte, was zwischen D. (= Delkeskamp) und mir vorgefallen ist, beschränke ich mich an dieser Stelle auf die rein

---

<sup>1)</sup> Mit dieser Erwiderung wird die Aussprache in den Entomologischen Blättern beendet. R. Korschefsky.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Horion Adolf

Artikel/Article: [Zur Käferfauna der Rheinprovinz. 129-142](#)